

Dienstag, 03.12.2019, 8. und 9. Stunde

„Alkohol – Mir geht es gut“

Weimarer Kulturexpress

Es handelt sich um ein Stück über Selbstzweifel, Zukunftsängste und des Problems der Verharmlosung von Alkohol. Mit Spaß, einzigartigen und alltäglichen Situationen zweier Jugendlichen erzählt Sonja Elisabeth Martens die Geschichte von Sara und Ebru. Hiermit zeigt sie die Probleme auf, die vor und nach dem ersten Konsum von Alkohol im Kopf an einem zehren. Wie wird aus anfänglichem Spaß am Wochenende, ein tägliches Feierabendbier?

Mit "Alkohol – Mir geht es gut", zeigt Der Weimarer Kultur-Express nicht nur die Verführung des Alkohols in die Abhängigkeit, sondern die inneren Gefühle zweier unterschiedlicher Heranwachsenden. Ob es das exzessive Trinken auf Partys, auf Festen oder Tankstellen ist oder die Belohnung durch den Alkohol nach der Arbeit. Die unterschätzte Droge begegnet einem überall. Wie gehen junge Erwachsene mit ihr um und wie sollten sie mit ihr umgehen.

Oft ist es ein schnelles Vergnügen, um Ängste, fehlendes Selbstvertrauen und schlechte Launen überspielen zu können. Doch hilft es ihr weiter, sich mit dieser Alltagsdroge zu betäuben?